

# Sozialausschuss

## Protokoll Nr. SOA/07/2013

über die öffentliche Sitzung des Sozialausschusses am 12.11.2013,  
Ahrensburg, Peter-Rantzau-Haus, Manfred-Samusch-Str. 9

Beginn der Sitzung : 19:30 Uhr  
Ende der Sitzung : 20:20 Uhr

### **Anwesend**

#### **Vorsitz**

Herr Bela Randschau

#### **Stadtverordnete**

Herr Claas-Christian Dähnhardt  
Herr Detlef Levenhagen  
Herr Michael Stukenberg  
Herr Roland Wilde

i. V. f. Frau Brandt

#### **Bürgerliche Mitglieder**

Herr Uwe Gaumann  
Frau Nina Holers  
Herr Claus Rowetter  
Frau Gabriela Schwintzer

#### **Sonstige, Gäste**

Frau Dechau

AWO Soziale Dienstleistung  
GmbH

Herr Hausmann

Kreiselternbeirat und Vorsitzen-  
der Gem. Kitaausschuss

Frau Schmidt-Ellison

Leiterin Hort Am Aalfang

Frau Karolina Schumann

Kitaleitung Kath. Kita St. Marien

#### **Verwaltung**

Herr Thomas Reich  
Herr Michael Cyrkel  
Frau Cornelia Beckmann  
Herr Frank Ropers  
Frau Imke Bär  
Frau Anja Gust

FBL II  
FDL II.4  
FDL II.6  
FDL II.7  
FD II.5  
Protokollführerin

### **Entschuldigt fehlt/fehlen**

#### **Vorsitz**

Frau Doris Brandt

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

## **Behandelte Punkte der Tagesordnung:**

1. Einwohnerfragestunde
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Festsetzung der Tagesordnung
4. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 6 vom 29.10.2013
5. Kündigung der Mietverträge Reeshoop 55 b (rotes Holzhaus) mit der Deutschen-Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG) und dem TÜV-Nord zwecks Nutzung der Wohnung zur Unterbringung von Asylbewerbern **2013/126**
6. Netzwerk "trotzALTER"  
- Erweiterung der Internetseite **2013/139**
7. Kath. Kindertagesstätte St. Marien  
- Veränderung der Öffnungszeiten - **2013/131**
8. Hort Am Aalfang  
- Erweiterung um bis zu zwei Hortgruppen - **2013/132**
9. Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2014 **2013/111**
10. Kenntnisnahmen
- 10.1 Vergabe der Trägerschaft für die Kita Erlenhof
- 10.2 Peter-Rantzau-Haus  
- Jahresabschluss 2012
11. Verschiedenes
- 11.1 Organigramm
- 11.2 Kita Stadtzwerge
- 11.3 Interkultureller Herbst

## 1. **Einwohnerfragestunde**

**Herr Hausmann** bittet die Verwaltung um einen Sachstand zur Hortplatzsituation zum Sommer 2014.

Die Verwaltung führt hierzu aus, dass an den Standorten der Grundschule Am Schloß und der Grundschule Am Hagen keine neuen Hortgruppen eröffnet werden, da keine Raumkapazitäten mehr zur Verfügung stehen. Der Standort der Grundschule Am Aalfang wird im Rahmen dieser Tagesordnung noch behandelt werden und am Standort der Grundschule Am Reesenbüttel hat die Bedarfsanzeige der Eltern gezeigt, dass 124 Kinder zum neuen Schuljahr einen Hortplatz benötigen. Hier wird die Verwaltung dem Sozialausschuss in der Dezembersitzung Lösungsvorschläge unterbreiten.

**Eltern der Kita Stadtzwerge** bemängeln das Außengelände des Kindergartens. Am neuen Standort seien für Kinder der Altersgruppe 3 bis 6 Jahre keine Spielgeräte vorhanden. Zudem ist am alten Standort (in der Fritz-Reuter-Schule) das Außengelände viel zu klein. Sie bitten die Verwaltung zu prüfen, ob nicht weitere Teile des ehemaligen Schulhofs mitgenutzt werden können.

Die Verwaltung berichtet, dass zurzeit geprüft wird, ob noch ein großes Spiel- und Klettergerüst angeschafft werden kann. Zum alten Standort führt sie aus, dass sie die Anregung prüfen und mit dem Träger hinsichtlich der Aufsichtspflicht besprechen wird.

## 2. **Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

## 3. **Festsetzung der Tagesordnung**

Der Ausschussvorsitzende regt nach Bitte der Verwaltung an, über TOP 5 der Tagesordnung heute noch nicht zu beschließen, sondern es bei einem Sachstandsbericht der Verwaltung zu belassen.

Ebenso bittet er, über den Haushalt und evtl. Änderungsanträge heute nicht zu beschließen, da noch nicht jede Fraktion hierüber beraten konnte.

Die Mitglieder des Sozialausschusses sind hiermit einverstanden.

## 4. **Einwände gegen die Niederschrift Nr. 6 vom 29.10.2013**

Gegen die Niederschrift werden keine Einwände erhoben.

**5. Kündigung der Mietverträge Reeshoop 55 b (rotes Holzhaus) mit der Deutschen-Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG) und dem TÜV-Nord zwecks Nutzung der Wohnung zur Unterbringung von Asylbewerbern**

Die Verwaltung trägt vor:

An der bisherigen Prognose über die Anzahl der unterzubringenden Asylbewerber habe sich in der Zwischenzeit nichts geändert.

Die Verwaltung hat in der Zwischenzeit verschiedene Objekte (Sparkasse West, Agrameteorologische Forschungsstelle Ahrensburg, Gemeindehaus Rudolf-Kinau-Straße, Rohrbogenwerk) besichtigt und geprüft. Leider ohne heute eine Lösung präsentieren zu können. Die Verwaltung wird weiter nach Lösungen suchen und hierzu berichten. Aktuell werde geprüft, ob es für die DLRG auf dem Grundstück des badlantic eine bauliche Lösung geben kann. Insofern bittet die Verwaltung, heute nicht über die Vorlage zu entscheiden. Auf Nachfrage erklärt die Verwaltung, dass eine evtl. Kündigung gegenüber der DLRG bis zum 31.03.2014 ausgesprochen werden müsste.

Nach kurzer Diskussion schließen sich die Sozialausschussmitglieder dem Vorschlag der Verwaltung an.

**6. Netzwerk "trotzALTER"  
- Erweiterung der Internetseite**

Die Verwaltung erläutert die Beschlussvorlage:

Zurzeit gibt es eine einfache Internetpräsentation des Netzwerkes „trotzALTER“. Diese wurde kostenneutral als Unterseite der Internetpräsenz der Stadt Ahrensburg eingerichtet. Die Präsentation ist jedoch im Hinblick auf die Zielgruppe sehr benutzerunfreundlich. So gibt es keine Lupenfunktion und die Menüunterpunkte sind schwer anzusteuern. Die Seiten sind sehr textlastig und insbesondere für ältere Menschen, die den täglichen Umgang mit dem Internet nicht gewohnt sind, nur schwer bedienbar.

Der Verwaltung liegt ein Angebot des Anbieters vor, der auch die Internetseite der Stadt Ahrensburg betreut. Das Angebot umfasst die Optimierung der bisherigen Seite und soll unter anderem fehlende Funktionen zur Barrierefreiheit wie auch übersichtliche PDF-Dateien einpflegen, in denen Informationen übersichtlicher als bisher bereitgehalten werden können. So würde es künftig für die Netzwerkmitglieder möglich sein, auch Informationsmaterial außerhalb ihres eigenen Beratungsangebotes Ratsuchenden sofort zur Verfügung zu stellen.

Auf Nachfrage erklärt die Verwaltung, dass keine konkreten Alternativangebote hierzu eingeholt wurden, dass das vorliegende Angebot jedoch nach Rücksprache mit Fachleuten sehr preiswert ist. Weiterhin ist zu berücksichtigen, dass der Anbieter Advantic bereits die Stadtpräsentation im Internet betreut, sodass die gewünschten Änderungen von dort problemlos eingepflegt werden können.

**Abstimmungsergebnis:**

**Alle dafür**

**7. Kath. Kindertagesstätte St. Marien  
- Veränderung der Öffnungszeiten -**

Die Verwaltung trägt den Beschlussvorschlag vor.

Über die Vorlage wird ohne Aussprache abgestimmt.

**Abstimmung:**

**Alle dafür**

**8. Hort Am Aalfang  
- Erweiterung um bis zu zwei Hortgruppen -**

Die Verwaltung trägt die Beschlussvorlage vor und erläutert, dass sie in Abstimmung mit dem Träger erst dann die zweite Hortgruppe einrichtet, wenn der Bedarf hierfür nachgewiesen ist.

Ein Stadtverordneter regt mit Blick auf den Haushaltsentwurf 2014 an, die dann für die zweite Gruppe notwendigen Haushaltsmittel ggf. über den Nachtrag einzustellen. Aus seiner Sicht besteht zum heutigen Tag keine Notwendigkeit, diese 22.000 € in den Haushalt aufzunehmen, wenn diese evtl. nicht benötigt werden.

Insofern wird Beschlussvorschlag 1 wie folgt geändert:

***Aufgrund des derzeitigen Bedarfes an der Grundschule Am Aalfang kann zum 01.08.2013 der Hort Am Aalfang um bis zu zwei Gruppen erweitert werden. Die genaue Öffnungszeit wird die Verwaltung mit dem Träger nach genauer Prüfung des Bedarfs festlegen. Die Mittel werden aus dem Deckungskreis bereitgestellt.***

**Abstimmungsergebnis: Alle dafür**

Anschließend wird über den geänderten Beschlussvorschlag 1 und die Beschlussvorschläge 2 und 3 abgestimmt:

**Abstimmungsergebnis: Alle dafür**

**9. Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2014**

Ein Ausschussmitglied macht auf die Anträge seiner Fraktion aufmerksam.

Die beantragten Änderungen und Fragen liegen dem Protokoll als **Anlage** bei.

Bei weiteren Fragen eines Ausschussmitgliedes verweist die Verwaltung auf die Anlage zum Haushalt im Protokoll Nr. 6/2013.



## **10. Kenntnisnahmen**

### **10.1 Vergabe der Trägerschaft für die Kita Erlenhof**

Die Verwaltung berichtet, dass die Auswertung inzwischen vorliege. Der Bürgermeister habe dem Vergabevorschlag zugestimmt und das Rechnungsprüfungsamt habe die Entscheidung überprüft und hatte ebenfalls keine Beanstandungen. Die Bieter wurden heute vorab per Mail schriftlich unterrichtet, sodass das Ergebnis nun in öffentlicher Sitzung bekanntgegeben werden dürfe: Die Auswertung habe die Vergabe der Trägerschaft an die AWO Soziale Dienstleistungen ergeben. Diese lagen mit einem klaren Punktevorteil und einer 2/3 Mehrheit vor dem unterlegenen Bieter.

Der Sozialausschuss nimmt Kenntnis.

### **10.2 Peter-Rantzau-Haus - Jahresabschluss 2012**

Der Jahresabschluss 2012 für das Peter-Rantzau-Haus wurde vom Fachdienst II.5 und RPA geprüft. Der Prüfbericht wird zurzeit vom RPA erstellt, eine Zusammenfassung wird dem Protokoll als **Anlage** hinzugefügt. Die vollständigen Unterlagen können auf Wunsch beim Fachdienst II.5 eingesehen werden.

Im Rahmen der Prüfung wurde von der AWO als Betreiber der Wunsch geäußert, ein vereinfachtes Verfahren zur Umsetzung der Preisgleitklausel (§ 8 Abs. 9 des Vertrages zum Betrieb der Bürgerbegegnungsstätte Peter-Rantzau-Haus) zu vereinbaren, da zu den vertraglich festgelegten Fristen in der Regel noch keine Aussage über die tariflichen Lohnsteigerungen getroffen werden kann. Sobald ein offizieller Antrag des Betreibers vorliegt, wird eine entsprechende Beschlussvorlage für den Sozialausschuss erstellt.

## **11. Verschiedenes**

### **11.1 Organigramm**

Der Vertreter des Seniorenbeirates möchte wissen, wo er das Organigramm der Stadtverwaltung auf der Internetseite findet. Die Verwaltung verweist an den zuständigen Mitarbeiter im Rathaus, Herrn Zimmermann.

## 11.2 Kita Stadtzwerge

Ein Ausschussmitglied berichtet über die Beschwerden von Anwohnern zum Lärm, der durch den Betrieb der Kita ausgeht. Er möchte wissen, welche Lärmschutzmaßnahmen hier noch getroffen werden sollen. In diesem Zusammenhang stellt sich die Frage, inwieweit das Verkehrsaufkommen durch die Kita als Lärm für die Anwohner bemerkbar macht.

Die Verwaltung erklärt hierzu, dass sich die Anwohnerbeschwerden in der Tat mehrheitlich auf den Verkehrslärm durch das Bringen/Abholen und Autotürengeklapper beziehen. Die Verwaltung wird klären, wann und welche Maßnahmen hier zum Schutz der Nachbarn noch erfolgen werden.

***Anmerkung der Verwaltung:***

*Weitere Lärmbelästigungen gehen von der Lüftungsanlage des Blockheizkraftwerkes aus. ZGW wurde um Stellungnahme gebeten.*

## 11.3 Interkultureller Herbst

Ein Ausschussmitglied möchte noch einmal für die Veranstaltungen des „**Interkulturellen Herbstes**“ werben. Zurzeit laufen noch jeden Freitag im Bruno-Bröker-Haus Filme zum Thema Migration.

Abschließend bedanken sich die Mitglieder des Sozialausschusses bei Herrn Randschau, der als stellvertretender Vorsitzender die letzten beiden Sitzungen souverän geleitet hat.

gez. Bela Randschau  
Vorsitzender

gez. Anja Gust  
Protokollführerin